

Antrag

der Abgeordneten **Johanna Werner-Muggendorfer, Dr. Simone Strohmayer, Christa Steiger, Kathrin Sonnenholzner, Joachim Wahnschaffe SPD**

**Bayern, aber gerechter
Qualitätsoffensive in der Kinderbetreuung
Zwei Jahre BayKiBiG - Arbeits- und Lernsituation in
den Einrichtungen verbessern
Änderung des Bayerischen Kinderbildungs- und -
betreuungsgesetzes (BayKiBiG)
Personal**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen Gesetzentwurf zur Änderung des BayKiBiG vorzulegen.

Dabei sind insbesondere folgende Bereiche zu verbessern:

- Der Personalschlüssel wird gesenkt, je nach Alter der Kinder ausgerichtet (für Kinder von 3 – 6 Jahren auf 1:7).
- Die Fachkraftquote wird erhöht auf 70 Prozent.
- In den Einrichtungen finden regelmäßig interne und externe Evaluationen statt, die vom Staat finanziert werden, dabei ist ein Gütesiegel anzustreben.
- Die Erzieherinnen und Leiterinnen sind vom Verwaltungsaufwand zu entlasten.

- Die Verfügungs- und Anleitungszeiten werden (nach Kinderzahl, Alter etc.) im Gesetz festgeschrieben.
- Alle Beschäftigten in Kinderbetreuungseinrichtungen sollen regelmäßig an Fortbildungsangeboten (für alle Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen auch zum Bildungs- und Erziehungsplan (BEP)) teilnehmen.
- Es werden Teleangebote zur Fort- und Weiterbildung für Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen angeboten.

Begründung:

Mit Einführung des BayKiBiG haben sich die Bedingungen für das pädagogische Personal, unter denen frühkindliche Bildung vermittelt werden soll, nicht verbessert, sondern eher verschlechtert. Der Personalschlüssel ist eng bemessen; für Vorbereitung und Weiterbildung steht keine ausreichende Zeit zur Verfügung. Wegen der individuellen und variablen Buchungszeiten hat der Verwaltungsaufwand, der vom pädagogischen Personal mit bewältigt werden muss, erheblich zugenommen. Die dafür aufgewendete Zeit geht somit für die Betreuung und Bildung der Kinder verloren.

Es ist deshalb unbedingt erforderlich, dass zur individuellen Förderung kleinere Gruppen geschaffen werden, das pädagogische Personal von Verwaltungsaufgaben entlastet und regelmäßig weitergebildet wird.

Um diese Möglichkeit auch im ländlichen Raum anbieten zu können, müssen Teleangebote (z.B. BR-Alpha) initiiert werden.

Die Evaluation der pädagogischen Arbeit ist eine Hilfe für die Beschäftigten und erleichtert den Eltern die Auswahl der Einrichtung.